

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

buer.schramboeck@bmdw.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.848.593

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8822/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8822/J betreffend "die Industrie muss weiblicher werden", welche die Abgeordneten Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen am 1. Dezember 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 9 der Anfrage:

1. *Ist Ihrem Ministerium diese Initiative bekannt?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
2. *Wird diese Initiative von Ihrem Ministerium unterstützt?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Hinsicht und in welchem Umfang? Finanziell, mittels Expertenaustausch, Hearings etc.?*
 - b. *Wenn ja, mit welchen anderen Ministerien, Organisationen, Vereinen etc. stehen Sie dabei im Austausch?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
3. *Wie sehen die konkreten Maßnahmen der oben genannten Initiative im Detail aus?*
4. *Welcher konkrete Zeitplan wird zur Umsetzung dieser Initiative angepeilt?*
5. *Wann kann mit den ersten Ergebnissen der Umsetzung dieser Initiative gerechnet werden?*
6. *Gibt es seitens Ihres Ministeriums bereits ähnliche Initiativen?*
 - a. *Wenn ja, welche? Wo und wann wurden diese publiziert? Wie ist der konkrete Zeitplan diesbezüglich und wann kann mit ersten Ergebnissen gerechnet werden?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
7. *Sind seitens Ihres Ministeriums ähnliche Initiativen geplant?*

- a. *Wenn ja, welche? Wo und wann werden diese publiziert? Wie ist der konkrete Zeitplan diesbezüglich und wann kann mit ersten Ergebnissen gerechnet werden?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
8. *Welche Agenturen, Organisationen etc. beraten Ihr Ministerium in welchem Umfang bei der Planung und Umsetzung von frauenrechtlichen Belangen, Initiativen und Programmen?*
9. *Wie hoch waren die Ausgaben diesbezüglich Ihrerseits in den Jahren 2016 bis 2021? Bitte um Auflistung nach Jahren.*

Diese regionale Initiative der Arbeiterkammer Oberösterreich, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Oberösterreich, der Industriellenvereinigung Oberösterreich und der Wirtschaftskammer Oberösterreich zur Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen in Oberösterreich ist mir lediglich aus den Medien bekannt.

Seitens des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort laufen in diesem Bereich die Initiativen Gütesiegel und Auszeichnungen "equalitA" und Drehbuchwettbewerb 2.0 "Heldinnen in Serie - next generation".

Zielgruppe des Gütesiegels "equalitA" sind Unternehmen und seit September 2021 auch Organisationen und die öffentliche Verwaltung, die sich besonders für innerbetriebliche Frauenförderung und Geschlechtergerechtigkeit engagieren. Für den besonderen Einsatz wird diesen Unternehmen/Organisationen das Gütesiegel equalitA als Urkunde mit einer Gültigkeit für drei Jahre verliehen. Der Kick-Off für das Gütesiegel fand am 6. März 2020 statt. 32 Unternehmen haben im Jahr 2020 das Gütesiegel erhalten, im Zeitraum 1. Jänner 2021 bis 1. Dezember 2021 26 Unternehmen oder Organisationen. Für das Gütesiegel kann laufend eingereicht werden.

Zusätzlich wird einmal im Jahr eine Auszeichnung für bis zu sechs Unternehmen und Organisationen, denen bereits das Gütesiegel verliehen wurde, für die innovativsten Maßnahmen im Bereich innerbetrieblicher Frauenförderung verliehen. Die Verleihung der Auszeichnung "equalitA 2021" fand am 23. Juni 2021 statt. Die Einreichfrist für die Auszeichnungen "equalitA 2022" endete am 31. Jänner 2022. Die Verleihung der Auszeichnungen soll noch im 1. Halbjahr 2022 erfolgen.

Im Rahmen des Drehbuchwettbewerbs "Heldinnen in Serie - next generation" werden die besten Drehbücher für Serien für ein junges Zielpublikum mit mindestens einer zentralen weiblichen Hauptfigur aus den Bereichen MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik - ausgezeichnet. Der Kick-Off zum Wettbewerb fand im Rahmen des

Tages der Akademie des Österreichischen Films am 12. Oktober 2021 statt, die Einreichfrist lief bis 16. Jänner 2022. Die Preisverleihung ist für den Girls' Day am 28. April 2022 geplant. Für die Gewinner gibt es ein Mentoringprogramm von Mai bis Herbst 2022; bis Ende 2022 erfolgt dann die fertige Ausarbeitung der Treatments.

Zu den beteiligten Agenturen und Organisationen und den damit verbundenen Kosten ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8320/J zu verweisen.

Schließlich adressiert die aktuell in Ausarbeitung befindliche Standortstrategie 2040 unter anderem das Thema Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt. Die finalen Ergebnisse der Standortstrategie werden voraussichtlich bis Ende des 1. Quartals 2022 präsentiert werden können.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

10. Mit welchen anderen Ministerien stehen Sie im permanenten Austausch bezüglich Planungen und Umsetzungen von frauenrechtlichen Belangen?

Anlassfallbezogen sowie im Rahmen der Interministeriellen Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen im Bundesdienst steht mein Ressort dazu laufend in Kontakt mit den anderen Ressorts.

Wien, am 1. Februar 2022

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

